



Aus ihrer Praxis am Sandkamp

Tipp des Monats

In den letzten Jahren hat sich die Bestimmung des Trockensubstanzgehaltes (TS Gehalt) in der täglich vorgelegten Futterration in einigen Betrieben gut etabliert und dort auch sehr positive Effekte ausgelöst.

Die Messung des TS Gehaltes im Futter erscheint für eine gute Überwachung der Futteraufnahme der Kühe unabdingbar. Nur so ist eine optimale bedarfsgerechte Fütterung möglich und lassen sich zB fütterungsbedingte Leistungseinbrüche vermeiden.

Wichtig sind neben der Kenntnis des TS Gehaltes die Futteraufnahme pro Kuh und Tag sowie ein Überblick bzgl der Mischgenauigkeit .

Benötigtes Material :

1. Waage ,
2. Heißluftfritteuse ,
3. representative Futterprobe
4. sauberer Eimer

Entnahme an 5 verschiedenen Stellen entlang des Futtertisches von der frisch vorgelegten Ration

Gut durchmischen , 200 gr entnehmen , Gewicht auf tarierter Waage bestimmen und als **Einwaage** notieren.

Fritteuse bestücken und für **45 Minuten** bei **145 ° Celsius** trocknen lassen

Danach neue Wiegung , Gewicht wird als **Auswaage** festgehalten .

$$\text{Trockenmasse (TS)} = \frac{100}{\text{Einwaage}} \times \text{Auswaage}$$

Nun ist es ein Leichtes die Trockensubstanzaufnahme pro Kuh und Tag zu bestimmen. Hierzu wird folgende Formel benutzt:

$$\text{TS Aufnahme pro Kuh : } \frac{\text{vorgelegte Frischmasse Futter} - \text{Restfutter}}{\text{Kuhzahl am Futtertisch}} \times \text{Trockenmasse Futter}$$